Kurzberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzberichte

von G. Blumer, Verein Drogenentzug u. Drogenhilfe Zürich, Postfach 335, 8025 Zürich

Im Herbst 1989 wurde im Kreise des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich die Frage erörtert, ob das quantitative Angebot der bestehenden Drogenentzugsinstitutionen den Erfordernissen der Zeit genügen würde. Es wurde festgestellt, dass es zahlreiche vorwiegend jüngere Entzugswillige gebe die es sogar mit den niedrigen Einstiegsschwellen nicht schaffen, in einem Drogenentzug aufgenommen zu werden, auch aus Unerfahrenheit und Orientierungslosigkeit. Um diese Frage zu klären und sie über ein echtes Angebot zu prüfen und um Erfahrungen zu sammeln, wurde von der «Interessengemeinschaft für Sozialpsychiatrie» und dem Verein Drogenentzug und Drogenhilfe Zürich ein vom Kanton voll subventioniertes Drogenentzugsprogramm realisiert.

Der indizierende Arzt konnte in wenigen Tagen fünfzehn Aufnahmegespräche mit «Entzugsvertrag» durchführen, und vom 6. – 22. Dezember 1989 wurde in einem geeigneten Haus im Südtessin, mit fünfzehn Personen, davon eine Hochschwanger, durchgeführt. Am 23. Dezember 1989 wurden die Resultate und die persönlichen Daten jeder Person ausgewertet. Dieser Gruppenentzug führte zum Entscheid, im Sommer 1990 im Zürcher Oberland eine neue Entzugsstation mit niederschelligen Eintrittsschwellen zu eröffnen. Sie wird unter der Leitung der Sozialpsychiatrischen Dienste stehen.

———————————

Eine «neue» Medizin-Buchhandlung!

Die Abteilung Medizin der wissenschaftlichen Buchhandlungen Freihofer AG an der Universitätsstrasse in Zürich wurde umgebaut und neu konzipiert. Die Erfahrungen der letzten Jahre, die Wünsche der Kunden wurden ins neue Konzept einbezogen. Das Medizin-Angebot ist dreigeteilt:

1. Die eigentliche Fachbuchabteilung Medizin, eingeteilt in 45 Unterabteilungen. Dazu Zahn- und Veterinärmedizin.
2. Lehrmittel, hauptsächlich für Krankenpflege-Ausbildung.
3. Sportliteratur mit Ernährung, Training und Sportverletzungen (Behandlung und Vorbeugung).